



Kita-Mehrkosten werden übernommen

Die **Inklusion** von Kindern mit Behinderungen in Kitas wird ab August vom Kanton und den Gemeinden mitfinanziert.

Susanne Balli

Kinder mit Behinderungen oder Entwicklungsauffälligkeiten im Vorschulalter haben dank des Angebotes Kitaplus im Kanton Luzern die Möglichkeit, eine reguläre Kindertagesstätte (Kita) zu besuchen. Damit die Inklusion der Kinder gut funktioniert, werden Kitas sowie Eltern und Betreuungspersonen von speziell geschulten Fachpersonen des Heilpädagogischen Früherziehungsdienstes begleitet.

Für die dadurch anfallenden Mehrkosten von jährlich rund 600'000 Franken kommen in Luzern ab dem 1. August Kanton und Gemeinden auf. Denn dann tritt das revidierte Volksschulbildungsgesetz in Kraft.

Dank der **Inklusion** von Kindern mit besonderen Bedürfnissen können sie Fortschritte in ihrer Entwicklung machen. «Eines der wichtigsten Ziele von Kitaplus ist die Teilhabe von Kindern mit besonderen Bedürfnissen an der Gesellschaft zusammen mit anderen Kindern. Insbesondere sollen sie ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen sowie ihre Selbstständigkeit entwickeln können.

Nicht zuletzt soll damit auch die Basis gelegt werden für einen späteren Eintritt in die Arbeitswelt», sagt Theresia Marbach, stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung Kifa (Kind und Familie) Schweiz.

Kitaplus bisher in 37 Luzerner Gemeinden

Die Stiftung Kifa Schweiz mit Sitz in Zofingen startete 2012 im Rahmen eines Pilotprojekts mit dem Projekt Kitaplus in der Stadt Luzern. Dies gemeinsam mit dem Verband Kinderbetreuung Schweiz, Kibesuisse und dem Heilpädagogischen Dienst des Kantons Luzern. In den darauffolgenden Jahren wurde das Projekt stetig ausgebaut. «Kitaplus wird oder wurde seit 2012 bis heute in 37 Luzerner Gemeinden umgesetzt», sagt Theresia Marbach. Das Angebot richte sich ganz nach dem Bedarf von Eltern mit Kindern, die besondere Bedürfnisse haben. «Kitaplus kann grundsätzlich in jeder Luzerner Gemeinde umgesetzt werden», so Marbach weiter. Dass der Staat die Finanzierung der Mehrkosten im Rahmen von Kitaplus übernehme, sei ein grosser Meilenstein für die Kifa und alle beteiligten Partnerinnen und Partner. Denn dadurch müssen nicht mehr die Familien für die Inklusionskosten aufkommen.

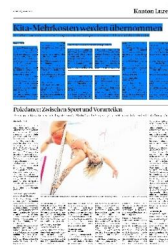
Das bedeute, dass sich auch Familien mit tiefen Einkommen die familienergänzende Betreuung leisten können und alle Kinder mit besonderen Bedürfnissen Zugang zur familienergänzenden Betreuung erhalten – im ganzen Kanton Luzern. Marbach sagt: «Der Kanton Luzern

nimmt damit eine Vorreiterrolle ein und setzt ein starkes Zeichen, dass **Inklusion** möglich und finanzierbar ist.»

Betreuungsbedarf wird ermittelt

Gemäss Theresia Marbach werden derzeit im Kanton Luzern 36 Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Rahmen von Kitaplus betreut. An Gesprächen mit den Eltern, den Kita-Mitarbeitenden und den begleitenden heilpädagogischen Früherziehenden werde Fachwissen aufgebaut, und es werden unterstützende Massnahmen festgelegt. In den Kitas selbst werde dann für die Kinder aber keine Förderung im therapeutischen Sinne angeboten. «Das Erleben der Gruppe und des Kita-Alltags sind für betroffene Kinder bereits Förderung und gefordert werden genug», erklärt Marbach.

Kitas, die Kitaplus umsetzen, brauchen laut Marbach nicht generell zusätzliches Personal. Die Einstufung des Betreuungsbedarfs werde von einer Fachperson des Heilpädagogischen Früherziehungsdienstes begründet. «Je nach Einstufung des zusätzlichen Betreuungsaufwandes werden der Kita zusätzliche Personalressourcen im Rahmen eines halben oder ganzen Betreuungsplatzes finanziert.»



Zahlreiche Kantone ziehen mit Kitaplus nach

Das Projekt Kitaplus wurde 2015 mit dem Anerkennungspreis der Albert-Koechlin-Stiftung ausgezeichnet. Durch die standortunabhängige Projektanlage hat Kitaplus Modellcharakter und ist auf andere Kantone, Städte und Gemeinden übertragbar. Gemäss Mitteilung der Stiftung Kifa

Schweiz, die das Projekt 2012 in der Stadt Luzern initiierte, haben mehrere Kantone das Projekt übernommen. So wurde Kitaplus im Kanton Uri 2020 nach einer Pilotphase definitiv eingeführt, ebenso im Kanton Nidwalden. In Kürze startet Kitaplus als Pilotprojekt im Kanton Obwalden. (sb)